

Anklam/Wolgast

EU fördert auch 2018 wieder innovative Projekt-Ideen

Regionalmanagerin will Gemeinden, Privatpersonen und Vereine mobilisieren



Artikel veröffentlicht: Samstag,
14.01.2017 00:00 Uhr

2016 wurden zum Beispiel auf dem ökologisch-solidarisch wirtschaftenden Hof „Schwarze Schafe“ in Wangelkow Bau- und Sanierungsmaßnahmen zur Schaffung eines Lehrhofes für ökologischen Landbau gefördert.

Quelle: Foto: Tom Schröter

Anklam/Wolgast. Auch im kommenden Jahr können Projektideen zur Förderung der ländlichen Räume von Zuschüssen aus dem EU-Förderprogramm Leader profitieren. Berit Müller, die sich in Regie des Landkreises Vorpommern-Greifswald um die Projektbetreuung kümmert, ruft Gemeinden, Vereine und Privatpersonen auf, Projektvorschläge beim Leader-Regionalmanagement in Anklam einzureichen. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2017.

Das Fördergebiet „Vorpommersche Küste“, das Berit Müller betreut, umfasst die Gemeinden der Ämter Landhagen, Lubmin, Am Peenestrom sowie Usedom Nord und Usedom Süd einschließlich der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Heringsdorf. „Gefördert werden Projekte, die zur Verwirklichung der Ziele der Strategie für ländliche Entwicklung (SLE) in den Bereichen Daseinsfürsorge, Tourismus und regionale Wertschöpfung oder Natur und Kultur beitragen“, erklärt sie.

Für dieses Jahr wurden im betreffenden Gebiet 13 Projekte ausgewählt, die in den Genuss der Fördermittel der Europäischen Union kommen sollen (Siehe: Info:Kasten). „Insbesondere sind es Kommunen, die sich die Mittel mit dem recht hohen Fördersatz sichern“, berichtet die Regionalmanagerin. „Es gilt aber, auch Privatpersonen und Vereine zu mobilisieren, um Investitionen zu ermöglichen, die in den Förderrahmen passen.“ Berit Müller gibt Interessierten gern nähere Informationen rund um das Leader-Förderprogramm. Ihr Büro befindet sich in der Mühlenstraße 18e in Anklam.

Wie die Projektbetreuerin informiert, reicht die Förderperiode für das erwähnte Programm bis zum Jahr 2020. Finanzielle Mittel würden in Jahresscheiben für Projekte vergeben. „Für den Bereich der lokalen Aktionsgruppe ‚Vorpommersche Küste‘ stehen insgesamt 4,518 Millionen Euro zur Verfügung, die über das Landwirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern bereitgestellt werden.“ Nach Ende des Einsendeschlusses würden alle Vorschläge für 2018 gesichtet, ausgewertet und auf ihre Förderfähigkeit hin geprüft. Schließlich erfolge die Auswahl. Wie viel Geld im nächsten Jahr für den Bereich „Vorpommersche Küste“ zur Verfügung gestellt wird, stehe im Herbst fest.

Kontakt: per E-Mail unter Berit.Mueller@kreis-vg.de oder auf der Website www.vorpommersche-kueste.de

Einige Projekte für 2017

Schulhaus-Umbau am Oberwall in Wolgast (EU-Mittel: 192 235 Euro); Herrichtung der Alten Schule Rankwitz für Ausstellung „Heimathof Lieper Winkel“ (23 374 Euro); Aufbau einer Doppelladestation für Elektroautos sowie von Ladebox-Schließfächern für e-Bikes am Schloss Stolpe (11 118 Euro); Aufbau einer Ladestation für Elektrofahrzeuge in Karlshagen (12 402 Euro); ePendlerset der Inselwerke eG (33 823 Euro); Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Gellenthin (16 591 Euro); Ausschilderung einer Romantikroute von Greifswald über Ludwigsburg nach Wolgast (7735 Euro).

Tom Schröter
